



digitalMarkt

Consumer Electronics · Digital Imaging · Personal Computing + Telekommunikation



Narwal Saug- und Wisch-Roboter Der Narwal Freo erkennt Schmutz automatisch

In der City Cube Hall A, CCA-202 stellt Narwal seinen überaus intelligenten Saug-/Wisch-Roboter Freo vor. Der mit dem CES Innovation Award, dem Red Dot Award und dem iF Design Award mehrfach ausgezeichnete Roboter soll die Bodenreinigung revolutionieren. Für den Freo hat Narwal über 200 Patente angemeldet und hat den Roboter mit innovativen Funktionen ausgestattet, die das lästige Saugen und Wischen von Böden perfekt erledigen. Dabei erkennt Freo nicht nur die Bodenbeschaffenheit – Stein, Holz oder Teppich – sondern auch den Verschmutzungsgrad. Je nachdem werden die unterschiedlichen Funktionen von Freo aktiviert und kombiniert, bis die Böden wirklich sauber sind.

Mehr zu Narwal Freo ab Seite 6



Genießen vereinfacht. Frische verdreifacht.

Bio
Fresh

+13 Tage*

+3 Tage*

+10 Tage*

Bei einer Temperatur von knapp über 0 °C und optimaler Luftfeuchtigkeit bleiben Lebensmittel in den BioFresh-Safes von Liebherr bis zu drei Mal länger frisch. Gut für Vitamine und Nährstoffe. Und gut für Ihre Kunden: kein überflüssiges Wegwerfen und selteneres Einkaufen, dafür mehr Zeit und Geld zum Genießen der Lieblingslebensmittel. BioFresh von Liebherr ist eben mehr als bis zu drei Mal längere Frische.

Genuss auf ganzer Linie. Mit BioFresh von Liebherr.



Erfahren Sie mehr:
home.liebherr.com/biofresh

LIEBHERR

*Die Tagesangaben beziehen sich auf den Vergleich zum normalen Kühlteil

NAMEN & ZITATE / INHALT

HDE

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) entwickelten Praxischecks bewertet der Handelsverband Deutschland (HDE) als sinnvolles Instrument zum Abbau bürokratischer Hürden. „Viele Händlerinnen und Händler investieren seit Jahren in Klimaschutz und Energiewende, aus Überzeugung und weil es sich rechnet. Dieses Engagement darf nicht durch Bürokratie ausgebremst werden. Umso erfreulicher ist es, dass sich das Bundeswirtschaftsministerium mit den Praxischecks in einem ganz neuen Format mit den bürokratischen Hindernissen in der Praxis befasst“, so HDE-Hauptgeschäftsführer **Stefan**



Genth. Besonders wichtig sei, dass darüber hinaus jetzt auch die identifizierten Hürden aus dem Weg geräumt würden. So sei etwa die Beschleunigung von Netzanschlüssen als eines der zentralen Aufgabenfelder herausgearbeitet worden. Die Praxischecks haben aus Sicht des HDE das Potenzial, Bürokratieabbau künftig so zu gestalten, dass die positiven Effekte wirklich im operativen Geschäft der Unternehmen ankommen. „Innovative Projekte sollten nicht an Bürokratie scheitern. Doch in der Praxis sind bürokratische Vorgaben oftmals ein Investitionshindernis. Sie bremsen Innovationen aus“, so Genth weiter. Daher sei es wichtig, die Praxistauglichkeit bürokratischer Vorgaben mithilfe der Praxischecks zu hinterfragen. „Jetzt gilt es, auf den guten Erfahrungen aus den Pilot-Workshops mit dem Einzelhandel aufzubauen und die Praxischecks zu etablieren“, so Genth.

www.einzelhandel.de

STIEBEL ELTRON



Heinz-Werner Schmidt übernimmt als Geschäftsführer die Ressorts Marketing und Vertrieb bei der Stiebel Eltron-Gruppe; er wird künftig als zweiter Geschäftsführer gemeinsam mit dem GF-Vorsitzenden **Dr. Kai Schiefelbein** das Unternehmen leiten. „Heinz-Werner Schmidt kennt die Märkte und die Produkte, wir wiederum wissen um seine fachlichen wie menschlichen Qualität“, so Dr. Kai Schiefelbein.

SAGE



Roel Gijssels Rolle bei der Sage Appliances wird vom „Head of Benelux & MediaMarkt EMEA“ zum „Head of Central Europe“ erweitert und umfasst die Verantwortung für Deutschland, Österreich und Benelux. Darüber hinaus wird die Position des „Sales Manager Germany/Austria“ geschaffen, die **Mark van Doorn** übernimmt, der bisher als Sales Manager Benelux im Unternehmen tätig war.

PROCTER&GAMBLE



Dirk Diekmann hat bei der Procter & Gamble GmbH bereits im Juni die Position des Verkaufsdirektors für den Elektro-Fachhandel übernommen. Innerhalb dieses Vertriebskanals verantwortet er damit die Marken Braun und Oral-B für die Regionen Deutschland, Österreich und die Schweiz. Diekmann folgt auf **Benno Stan**, der andere Aufgaben im Unternehmen wahrnimmt.

LEIFHEIT



Stefan De Loecker, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Beiersdorf AG, übernimmt das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Leifheit AG, bis ein dauerhafter Nachfolger für **Henner Rinsche** gefunden ist. Rinsche ist per Ende Juli einvernehmlich ausgeschieden. Während der Übergangszeit wird De Loecker sein Mandat als Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Leifheit AG ruhen lassen.

TADO°



Philip Beckmann wurde bei tado° Mitte August zum neuen CEO ernannt. **Christian Deilmann**, Mitgründer und Chief Product Officer: „Wir wollen für Kunden die Kosten nicht nur über den Energieverbrauch, sondern zusätzlich auch über smarte Energietarife auf ein Minimum reduzieren. Philip passt perfekt zu tado°, um die Weiterentwicklung gemeinsam voranzutreiben. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!“



Liebherr: Interview mit Martin Ludwig. Seite 9



WMF: Die neue Perfection 600 kann auch kalten Kaffee. Seite 10



Samsung: Zusatzfilter für das Auffangen von Mikroplastik beim Waschen. Seite 11

Inhalt

Personen: Wirtschaft	3
Oclean: Smarte Zahnpflege	4
Beurer: Notfall-Armband	4
Philips: Dampfglätter	5
SMEG: Neue Farbe Emerald Green	5
Narwal: Wisch- und Saug-Roboter	6
LG: Smart Cottage auf der IFA	7
Liebherr: Nachhaltig und sparsam	8
Liebherr: Interview Martin Ludwig	9
WMF: Kalter Kaffee mit Perfection 600	10
Sage: Barista Touch Impress	11
Samsung: Filter für Mikroplastik	11
Gastroback: IFA-Neuheiten	12
LG: Schuhpflege mit Dampf	13
LG: Ambiente-Design bei Kühlgeräten	13
Siemens: Cashback-Aktion	13

Unternehmen		WMF	10
Beurer	4	Personen	
tado°	3	Philip Beckmann	3
Gastroback	12	Christian Deilmann	3
HDE	3	Diana Diefenbach	11
Leifheit	3	Dirk Diekmann	3
LG	7, 12	Mark van Doorn	3
Liebherr	8	Stefan Genth	3
Narwal	1, 6	Roel Gijssels	3
Oclean	4	Lyu Jae-cheol	7
Oclean	4	Lyu Jae-cheol	7
Philips	5	Stefan De Loecker	3
Procter&Gamble	3	Martin Ludwig	8
Sage	3, 11	Con Psarologos	11
Samsung	11	Henner Rinsche	3
Siemens	11	H.-W. Schmidt	3
SMEG	5	Dr. K. Schiefelbein	3
Stiebel Eltron	3	Benno Stan	3

Smarte Zahnpflege mit Oclean Schall-Zahnbürste XPro Digital

Die Oclean XPro Digital ist mit dem patentierten Maglev-Motor ausgestattet, der mit bis zu 84.000 Bewegungen pro Minute arbeitet. Die Oclean XPro Digital erreicht damit eine doppelt so effektive Reinigungsleistung wie mit einem herkömmlichen Schallmotor und arbeitet dabei extrem leise (<60 dB). Die DuPont-Bürsten-Köpfe sorgen für eine schonende Tiefenreinigung und auch bei schwer erreichbaren Stellen für ein einmalig sauberes Gefühl. Die Oclean XPro Digital kommt mit zwei unterschiedlichen Bürsten-Köpfen. Der „Plague Control“-Bürstenkopf mit W-förmigem Borstenschnitt und Zungenschaber sorgt für eine effektive Plaque-Entfernung, während der „Delicate Care“-Bürstenkopf mit extra weichen fluoridinfundierten Borsten die Zähne besonders schonend und sanft reinigt. Das eingebaute 6-Achsen-Gyroskop registriert jede einzelne Bürstenbewegung



und erstellt automatisch einen Bericht über das Putzverhalten. Nicht ausreichend geputzte Stellen werden auf dem integrierten Smart-Touch-Display der XPro Digital angezeigt und können nachgeputzt werden. In der Oclean Care+ App (für Android und iOS) können Benutzer ein persönliches Profil anlegen



Einmal per Bluetooth mit der Zahnbürste verbunden, können dort Putzergebnisse kontrolliert und maßgeschneiderte Reinigungspläne erstellt werden. Die Schallzahnbürsten von Oclean bieten eine Vielzahl von Reinigungsmodi und -intensitäten, um den individuellen Bedürfnissen jedes Benutzers gerecht zu werden. Beim Flaggschiff-Modell XPro Digital kann der Benutzer zwischen drei voreingestellten Putzmodi wählen: Sunrise Soothing

(morgens), Sunset Clearout (abends) und Exclusive Mode (in der App personalisierbar) Prämiiert mit einer Vielzahl von internationalen Design-Awards, wie zum Beispiel Red Dot, iF Design oder Good Design Award. Der leistungsstarke Akku hält bis zu 30 Tage und kann per Schnell-Ladefunktion in nur zwei bis drei Stunden wieder voll aufgeladen werden. Bei niedrigem Akkustand wird auf dem Smart-Display angezeigt, wie viele Putzvorgänge noch möglich sind.

<https://de.odean.com/>



Frei im Alltag, sicher im Notfall Beurer stellt Notfall-Armband vor

Anders als der klassische Hausnotruf kann das mobile Armband inklusive der App „caera“ dank Mobilfunktechnologie und eingebauter SIM-Karte sowohl zu Hause als auch unterwegs genutzt und im Notfall geortet und angerufen werden. Im Fall eines Sturzes, der den Träger in eine Not-situation bringen kann, wird durch die Sturzerkennung ein automatischer Notruf an bis zu sechs hinterlegte Notfallkontakte abgegeben. Per Knopfdruck kann der Träger auch selbst intuitiv den Notruf abgeben. Im Anschluss werden die in der App hin-

terlegten Notfallkontakte informiert. Eine Kontaktperson kann sofort den Erstkontakt zum Gestürzten aufnehmen, mit ihm telefonieren, sich zu diesem auch navigieren lassen und schnellstmöglich Hilfe leisten. Mit der Chatfunktion in der App können die anderen miteinander kommunizieren. Doch was tun, wenn die Angehörigen nicht in der Nähe wohnen oder verreist sind? Auch dafür gibt es eine Lösung. Neben dem erforderlichen Basispaket, das sechs hinterlegte Notfallkontakte inkludiert, gibt es einen optional zubuchbaren professionellen

24-Stunden-Notrufdienst. Örtliche Rettungskräfte werden benachrichtigt und können schnellstmöglich am Notfallort eintreffen, um dem Betroffenen zu helfen.

Notfallarmband EC 70

- Automatische Sturzerkennung oder manueller Notruf per Knopfdruck inkl. Ortung und Telefonfunktion
- Mobilfunktechnologie (2G) – für eine Notruftelefonie drinnen und draußen
- Akkulaufzeit bis zu 21 Tage
- Widerstandsfähiges, hautfreundliches und wasserdichtes (IP 67) Armband
- Integrierte SIM-Karte für eine sofortige Nutzung
- Schnelle Kontaktierung der Notfallpersonen über die App
- Einfache Konfiguration und

Übersicht dank der App „caera“

App „caera“

- Einrichtung des Armbands
 - Buchung des Basispakets (optional: professioneller Notrufdienst)
 - Notfallbenachrichtigung an die hinterlegten Kontakte oder den 24-Stunden-Notrufdienst
 - Standortnavigation im Notfall
 - Sprachverbindung zum Träger
 - Akkubenachrichtigung des Armbands
 - Chatfunktion der eingetragenen Kontakte
 - Einladen von bis zu 6 Notfallkontakten
- UVP 199,99 Euro. Basispaket: monatlich 17,95 € mit bis zu 6 Notfallkontakten.



Philips Stand-Dampfglätter MyEssence für eine Beduftung

Der neue Philips Stand-Dampfglätter 3000 Series vereint die praktikable, zugespitzte Form des bewährten Philips Dampfglätters mit einem klappbaren Ständer und einem dazugehörigen StyleBoard für zuverlässige Unterstützung. Die Kombination aus Dampfplatte und StyleBoard sorgt dafür, dass glatte Ergebnisse noch flächen-deckender gelingen. Die 3000 Series glättet nicht nur Falten – sie frischt Kleidung sowie Textilien, Vorhänge und Spielsachen auf und entfernt Gerüche durch Abtötung von bis zu 99,9 Prozent aller Bakterien. Das neue Feature MyEssence verleiht Textilien zudem nach Wunsch einen individuellen Lieblingsduft. Über eine Öffnung am Dampfglätter-Kopf kann vor dem Glätten ein Parfüm oder Duftöl eingefüllt werden, das einen wohligen Geruch hinterlässt. UVP 179,99 Euro



SMEG in Emerald Green Toaster und Wasserkocher

Matte Oberflächen und harmonische Grüntöne stehen aktuell ganz oben auf der Wunschliste neuer Küchendesigns. Für alle, die es gerne Ton in Ton haben, hat Smeg nun weitere Elektrogeräte in Emerald Green ins Programm genommen: Ein Toaster und ein Wasserkocher ergänzen jetzt den Kaffeevollautomaten und den Kühlschrank zu einem stilvollen Ensemble, alle in derselben, mattgrünen

Farbnance. Die Toaster von Smeg bräunen dicke und dünne Scheiben, egal ob Toastbrot oder Brötchen; für den stilechten Bagel-Genuss auch nur einseitig. Der optimale Röstgrad lässt sich in 6 Stufen regeln. Außerdem bieten die Geräte Automatikprogramme zum Aufwärmen und Auftauen. Wasserkocher für bis zu 1,7 Liter: Dank seines Soft-Opening-Deckels schützt er vor Verbrühungen durch heißen Dampf. Zudem hält ein herausnehmbarer, waschbarer Anti-Kalkfilter einmal entstandene Kalkreste beim Ausgießen zurück.

Alle reden von Nachhaltigkeit. Wir bauen sie ein.

Die Grundig Nachhaltigkeits-Serie – mit Trommelgehäusen aus recycelten PET-Flaschen.

Es ist die vermutlich sauberste Art, Plastikmüll zu recyceln: Bis heute haben wir den Kunststoff von über 25 Millionen Plastikflaschen in mehr als 400.000 innovativen Trommelgehäusen aus recyceltem PET-Material verbaut. Auch sonst präsentieren unsere Waschmaschinen und Wäschetrockner sich in jeder Hinsicht umweltfreundlich: Sie sparen Wasser und Energie – und sind dabei auch noch besonders leise. Sie sehen: Die Grundig Nachhaltigkeits-Serie ist eine rundum saubere Sache.

GRUNDIG

Alles beginnt zuhause



grundig.de



Keine Chance – der Roboter erkennt den Verschmutzungsgrad und wischt auch mehrmals, bis der Boden wieder sauber ist.

NARWAL FREO SAUG- und WISCH-ROBOTER Verschmutzungsgrad wird automatisch erkannt

Im Haushalt gibt es so manche unangenehme Arbeit, Saugen und Wischen der Böden gehören sicherlich dazu. Diese lästige Aufgabe will jetzt der Saug-/Wisch-Roboter Freo von Narwal übernehmen. Dazu wurde er mit innovativen und besonders praktischen Funktionen ausgestattet. Während viele Roboter nur das Saugen beherrschen, kann der Narwal Freo neben dem Saugen auch Wischen.

Fünf Modi stehen für die Reinigung zur Verfügung: saugen, wischen, erst saugen, dann wischen, saugen und wischen und der Freo-Mode. Er ist mit seiner AI DirtSense Technologie das Highlight des Roboters. Dieses Feature erkennt Verschmutzungen und aktiviert bei Bedarf die Wischfunktion. Die beiden rotierenden Mopps werden aus dem in der Basisstation integrierten Wasserbehälter kombiniert mit einem speziellen Reinigungsmittel befeuchtet, um verschmutzte Bereiche sauber zu wischen. Dies aber nicht nur einmal: Sensoren prüfen, ob der Bereich wirklich sauber ist oder der Wischvorgang wiederholt werden muss.

Auch das Problem Staub und Schmutz in Ecken haben die Entwickler von Narwal mit **EdgeSwing Cleaning** gelöst. Die rotierenden Seitenbürsten werden automatisch ausgefahren um auch Ecken oder verwinkelte Bereiche zu erfassen. Die Bürsten rotieren nur so schnell, dass der Schmutz in den Saugbereich gewischt und nicht weggeschleudert wird. Überhaupt ist der Kantenreinigungs-Modus besonders clever: Der Roboter dreht



Der Saug-/Wisch-Roboter Narwal Freo kann mit seiner App über das Smartphone gesteuert werden. Die zeichnet auch ein Protokoll über die Reinigungsflächen auf. Er kann aber auch über das LCD-Display der Basis bedient werden. Es signalisiert zudem, wann Frisch- und Schmutzwasser gewechselt werden müssen

sich bei Kanten oder Hindernissen alle paar Zentimeter vom Rand der Reinigungsfläche nach innen, so kommt der äußere Wischmopp näher an Möbel- oder Wandkanten heran. Die Kombination dreieckiger Moppscheiben mit dem Smart-Swing Edge Cleaning der seitlich rotierenden Bürsten garantiert absolut saubere Böden.

Mehr als sauber, absolut rein

Die zwei besonders feinen Microfiber Moppscheiben des Narwal Freo können doppelt so viel Feuchtigkeit aufnehmen wie normale Wischtücher. Je nach Verschmutzungsgrad werden sie mit bis zu einem Kilo auf die zu reinigende Fläche gedrückt, um auch eingetrockneten Schmutz oder Flüssigkeiten sicher zu entfernen. Die Moppscheiben sind leicht elliptisch geformt und überlappen sich etwas. So entstehen keine Putzstreifen.

Dabei arbeitet der Freo völlig autark. Er orientiert sich in den Räumen anhand seines automatisch selbst erstellten Plans, in dem die Wände und fest stehende Möbel aufgenommen wurden. Zudem kann er zeitlich programmiert werden.

In seiner Basis-Station wird nicht nur der Akku aufgeladen, zudem wird das beim Wischen anfallende Schmutzwasser auf den Moppscheiben in den Schmutzwassertank abgesaugt und die beiden Mopps intensiv gereinigt und mit Warmluft getrocknet. So unterbindet Narwal mögliche Gerüche durch Feuch-



Intelligenter Navigator – der Freo erfasst die Abmessungen der Räume mit ihren Möbeln, die er als Hindernisse registriert. Über eine App kann bestimmt werden, in welcher Reihenfolge die Räume gereinigt werden sollen, oder welche Priorität haben.

tigkeit. Sind Frischwasser verbraucht oder der Behälter für das Schmutzwasser voll, signalisiert das die Basisstation auf ihrem LCD-Bediendisplay.

Fährt der Freo auf seiner Reinigungsroute von einem Festboden auf einen Teppich, werden automatisch die beiden Mopps hochgefahren und nur die Saugfunktion bleibt aktiv.

Eine Akkuladung reicht für eine Fläche von etwa 140 m². Der Feuchtwischbereich kann über die App für 8, 10 oder 12 m² ausgewählt werden. Das hat den Vorteil, dass beispielsweise auf feuchteempfindlichen Laminatböden beim Wischen weniger Wasser ausgebracht wird.

<https://de.narwal.com/>

Komplett-Ausstattung

– der Freo hat zwei Seitenbürsten, eine Haupt-Gummiwalze mit Borsten, einen Staubbehälter mit 480 ml Fassungsvermögen sowie zwei große, rotierende, dreieckförmige Wischmopps. Zudem zwei 4,5 Liter Frisch- und Schmutzwassertanks sowie eine Flasche Reinigungsmittel.



Basisstation

– hier wird nicht nur der Akku des Freo aufgeladen, es werden auch die beiden Wischmopps intensiv gereinigt und das Schmutzwasser abgepumpt. Für die Bedienung muss nur der Frischwassertank aufgefüllt und der Schmutzwassertank entleert werden.



Einfache Wartung

– die beiden Wischmopps können bei Bedarf in der Waschmaschine mitgewaschen werden. Die Bürstenrolle kann leicht herausgenommen werden, um möglicherweise aufgerollte Haare oder anderen Schmutz entfernen zu können.



LG SmartCottage auf der IFA: Das Smart Cottage repräsentiert LGs Vision **Better Life for All**. Es verfügt über zwei Stockwerke im Studiostil. Mit dem Smart Cottage reagiert LG auf die steigende Nachfrage nach Fertighäusern, die laut einer Studie bis 2028 um 4,8 Prozent steigen wird. Auch der Trend zum Tiny House wird somit aufgegriffen, denn allein in Deutschland können sich 40 Prozent der Deutschen das Tiny House als nachhaltige Wohnalternative vorstellen.

„Das LG Smart Cottage ist weit mehr als nur ein Fertighaus. Es ist eine innovative Wohnlösung, die durch modernste ThinQ-Konnektivität einen nachhaltigen Lebensstil ermöglicht“, erklärt **Lyu Jae-cheol**, Präsident der LG Electronics Home Appliance & Air Solution Company. „LG hat sich das Ziel gesetzt, das Wohnen neu zu definieren, indem es seine Energielösungen, Geräte und Services in Räume und Häuser integriert und so eine neue, smarte Wohnumgebung ermöglicht.“

LG hat das Smart Cottage mit hocheffizienten Küchen- und Wohnlösungen ausgestattet. So sind dort der WashTower Compact, der QuadWash-Geschirrspüler, verschiedene Kücheneinbaugeräte und ein Wasseraufbereiter zu finden. Auch für die richtige Luft ist mit der Luft-Wasser-Wärmepumpe Therma V Monobloc gesorgt. Die energiesparende Wärmepumpe von LG sorgt nicht nur für ganzjährigen Raumkomfort und verbraucht dabei weniger Strom als ein herkömmliches Heiz- und Kühlsystem. Über den integrierten Wassertank (IWT) mit einem Fassungsvermögen von 200 Litern kann sie auch eine zuverlässige Warmwasserversorgung gewährleisten.

Auf dem Dach montierte vier-Kilowatt-Solarpaneele sind mit dem Energiespeichersystem (ESS) des Unternehmens verbunden, um die sichere und zuverlässige Speicherung von Solarstrom vor Ort zu gewährleisten. Sie erzeugen täglich bis zu 15 Kilowatt Strom. Überschüssige Energie kann im ESS zur späteren Verwendung gespeichert oder beispielsweise beim örtlichen Netzbetreiber eingespeist werden. Auch das integrierte Ladegerät für Elektrofahrzeuge darf nicht fehlen. Der Energiebedarf von bis zu zwei Bewohnern – und einem Elektrofahrzeug – ist so gedeckt.

Mit der LG ThinQ-App sind alle Geräte im Smart Cottage nahtlos miteinander verbunden. Nutzer können jedes Gerät steuern, das gesamte Heiz-, Lüftungs- und Klimasystem verwalten und den Energiespeicher sowie den -verbrauch in Echtzeit einsehen. Darüber hinaus lässt sich LG ThinQ mit dem Sicherheitszubehör des Internet of Things (IoT) im Smart Cottage verbinden. Dazu gehören unter anderem Kameras, Bewegungssensoren und intelligente Türklinglein.

Liebherr Nachhaltigkeit Sparsamkeit in edlem Design

Auf der diesjährigen IFA zeigt sich Liebherr-Hausgeräte unter dem Motto „Enter the circle of freshness“. Über den gesamten Lebenszyklus der hochwertigen Produkte die Umweltauswirkungen gering zu halten: Das ist erklärtes Ziel und verbindendes Thema der präsentierten Neuheiten und Frischelösungen. Neben der Kreislauffähigkeit, die das Konzept der wegweisenden BluRoX-Technologie prägt, spielt die langandauernde Energieeffizienz eine wichtige Rolle. Hier setzt Liebherr neue Maßstäbe mit einer Kühl-Gefrierkombination, die nochmal zehn Prozent sparsamer als Geräte der höchsten Energieeffizienzklasse A ist. Darüber hinaus zeigt der Spezialist für Kühlen und Gefrieren an gewohnter Stelle auf Stand 102 in Halle 2.1, dass das breite Produktsortiment keine Wünsche in Sachen Design offen lässt – für ein stilvolles Wohnumfeld voller Komfort.

„Als Spezialist für Kühlen und Gefrieren im Premiumsegment haben wir den Anspruch, führend in der Entwicklung von nachhaltigen und hochwertigen Lösungen in diesem Bereich zu sein. Was wir dabei bereits erreicht haben und in welche Richtung wir steuern, möchten wir den Gästen unseres IFA-Standes zeigen“, so **Steffen Nagel**, Managing Director Sales & Marketing der Liebherr-Hausgeräte GmbH.

Die von Liebherr-Hausgeräte entwickelte, revolutionäre BluRoX-Technologie setzt anstelle des Isolationschams einen reinen Vollvakuumkör-



Für Liebherr steht Nachhaltigkeit und damit das Einsparen von Energie an erster Stelle bei der Konstruktion seiner Kühl- und Gefriergeräte. Ebenso wichtig ist das perfekte Kühlen der Lebensmittel unter optimalen Bedingungen.

Liebherr MyStyle – die freistehenden Kühlschränke und Kühl-Gefrierkombinationen von Liebherr lassen sich im MyStyle-Konfigurator ganz einfach individualisieren. Ob farbig, individuell bedruckt mit persönlichen Bildern oder klassisch und edel in zeitlosem Design.

per ein, der mit Perlit stabilisiert wird. Der Rohstoff Perlit, feingemahlenes Lavagestein, ist in nahezu unbegrenzter Menge in der Natur verfügbar. Perlit kann am Ende der Lebensdauer eines BluRoX-Geräts vollständig entfernt und ohne wesentliche Aufbereitung wiederverwendet werden.

Liebherr bietet derzeit als einziger Hersteller zwei Gefriergeräte in der aktuell höchsten Energieeffizienzklasse B an. Neben dem FNb 5056 mit der BluRoX-Tür ist das aktuelle Highlight mit konventioneller Dämmung der FNb 4655 – und ab nächstem Jahr dessen werkseitig vernetzte Variante FNb 465i. Der 145 cm hohe Gefrierer ist ausgestattet mit NoFrost, bietet fünf Schubfächer mit integrierter Führung, EasyTwist-Ice, SpaceBox, EasyOpen,

FrostProtect, LED-Beleuchtung und viele weitere Merkmale der Liebherr Prime-Ausstattung. Mit AutoDoor verbindet eine digitale Lösung Design und Komfort: Einbaugeräte mit dieser Funktion lassen sich über Sprachassistenten wie Alexa vollständig öffnen und schließen.

Energieeffizienzklasse A ist jetzt auch im MyStyle Kühlschrank-Konfigurator verfügbar. Die wegweisend sparsamen Modelle CBNamy 5723 und CBNamy 5753 können Kunden mit dem MyStyle-Konfigurator selbst gestalten – von innen und außen. Der MyStyle-Konfigurator selbst wurde jüngst mit dem iF Design Award für seine einfache Bedienung und nutzerfreundliche Oberfläche ausgezeichnet.



SmartDevice – der Liebherr Kühlschrank denkt mit, er erinnert dank BottleTimer auch an vergessene Flaschen im Gefrierfach.

AutoDoor – mit Alexa-Sprachbefehl kann die Tür des Kühlschranks geöffnet und geschlossen werden.

BluRoX – das neue Material isoliert nicht nur, es schafft dank dünnerer Wände (B. r.) auch mehr Platz im Innenraum.



Herr Ludwig, ist Nachhaltigkeit heute ein Verkaufsargument?

Wir sprachen mit Martin Ludwig, Head of Business Area Deutschland der Liebherr-Hausgeräte Vertriebs- und Service GmbH, über die IFA als Impulsgeber und Nachhaltigkeit in der Kaufentscheidung.



Martin Ludwig – „Drei Viertel der Verbraucher wollen Strom sparen, das ist die Zielgruppe für Liebherr Kühl- und Gefriergeräte.“

Erwarten Sie von der ersten vollwertigen IFA nach zwei Jahren Mini-Messe einen Impuls für den Markt?

Die vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche mit unseren Kundinnen und Kunden auf der IFA haben seit jeher einen ganz besonderen Wert für sich – als eine Quelle für Feedback und Inspiration. Aus diesen Gesichtspunkten heraus war für uns als deutsche Vertriebsgesellschaft für Liebherr-Hausgeräte auch die IFA 2022 schon ein wichtiger Impuls, da wir hier viele Handelspartner zum ersten Mal nach Corona wieder persönlich getroffen haben – in diesem Jahr gilt es nun, daran anzuknüpfen und im Dialog die aktuellen Wünsche und Herausforderungen zu diskutieren.

Wie wichtig sind bei der Kaufentscheidung die Kriterien Nachhaltigkeit und Energieeinsparung?

Sehr wichtig – und deshalb im Fokus unseres diesjährigen IFA-Auftritts. Aus der Marktforschung wissen wir, dass rund drei Viertel aller Verbraucherinnen und Verbraucher Energie einsparen wollen. Eine möglichst gute Einstufung hinsichtlich der Energieeffizienz ist für viele ein wichtiges Kaufkriterium. Zu Recht: Kühl- und Gefriergeräte sind rund um die Uhr in Betrieb. Mit einem niedrigen Stromverbrauch helfen unsere sparsamen Liebherr Geräte also maßgeblich dabei, wertvolle Energie zu sparen. Fast noch wichtiger wird in den kommenden Monaten und Jahren aus unserer Sicht aber das Thema Reduzierung der Lebensmittelverschwendung, da die Preise für frische und fair produzierte Nahrungsmittel weiter steigen werden. Mit unseren durchdachten Frischetechnologien haben wir hier die besten Lösungen am Markt, die nicht nur gut für Vitamine und Nährstoffe sind, sondern auch für die Verbraucher: kein überflüssiges Wegwerfen mehr und kein ständiges Einkaufen. Das spart Zeit und Geld, was im Genuss der Lieblingslebensmittel besser investiert ist.

Wie war die Resonanz beim Handel und bei den Endkunden auf die Wer-

be-Kampagne „Alle reden vom Energiesparen. Wir revolutionieren es“?

Die rasant gestiegenen Energiepreise sind in vielen Haushalten ein zentrales Thema, welches wir schon mit unserer ersten Kampagnenphase 2023 und dem Claim „Energieeffizienz der Extraklasse“ in den Mittelpunkt der Kommunikation gestellt haben. Die Kühl-Gefrierkombinationen mit der 10 Jahre Liebherr-Garantie rundeten dazu unser Qualitätsversprechen und die Investitionssicherheit für die Endkunden ab.

Mit der Fortführung der Kampagne unter dem Motto „Alle reden vom Energiesparen. Wir revolutionieren es.“ in Kombination mit dem weltweiten Gefrierschrank in Energieeffizienzklasse B haben wir pünktlich zum Sommer den Schwerpunkt auf das Thema Gefrieren verlagert, was beim Handel insgesamt sehr gut ankam und kommt. Vor allem die national ausgestrahlten Radiospots und das reichweitenstarke Online-Marketing brachten dem Handel viel Frequenz – dies werden wir deshalb auch in Phase drei der Kampagne beibehalten, wo wir dann unsere Frischetechnologien mit BioFresh als Leuchtturm beleuchten.

Wie reagieren Handel und Endkunden auf Ihr Isoliersystem BluRoX, kann der Handel die Vorteile vermitteln?

BluRoX ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Kühltechnologie. Die Vorteile liegen für diejenigen Verbraucherinnen und Verbraucher auf der Hand, die neben einer hohen Energieeffizienz auch auf den gesamten ökologischen Fußabdruck ihres Produktes Wert legen. Mit dem bekannten Hybrid-Gerät bieten wir hier seit diesem Jahr eben als erster Hersteller einen Gefrierschrank mit kreislauffähigen Komponenten im Produktdesign, welcher im Markt und bei den Endkunden

großen Anklang findet – vor allem der Vergleich zwischen der bisherigen und neuen Türstärke am PoS beeindruckt und zeigt auf, welche Möglichkeiten BluRoX in Zukunft noch alles bieten kann und wird.

Liebherr hat sein neues Produktsegment Weinkühler vorgestellt, wie zufrieden sind Sie damit?

Auf die seit März erhältlichen neuen Weinlagerschränke folgen im kommenden Jahr die neuen Vinidor-Temperierschränke. Darauf darf sich insbesondere freuen, wer beim Wein Wert auf dessen authentischen Genuss legt. Denn während der Wein in den Lagerschränken unter exakt kontrollierten Bedingungen und geschützt vor schädlichen Umwelteinflüssen in einer Temperaturzone ruhen und final reifen kann, sind die Temperierschränke der passende Begleiter für den letzten Schritt vom Weinberg ins Glas. Bis zu drei individuell einstellbare Zonen für die jeweils ideale Trinktemperatur sorgen für das richtige Bouquet und den vollen Genuss. Die Weine lassen sich in einem Vinidor aber auch optisch hervorragend genießen – dank des eleganten Designs und einer Beleuchtung, die alle Flaschen optimal in Szene setzt. Und selbstverständlich sind auch diese Geräte auf maximale Energieeffizienz und Langlebigkeit ausgerichtet.

Die Kühl-/Gefrier-Kombinationen von Liebherr sind im höheren Preisbereich angesiedelt. Welchen Einfluss hat das auf die Marktposition in einem großen Umfeld von Niedrigpreis-Anbietern?

Unsere Position am Markt ist eine besondere, da wir uns voll auf Kühlen und Gefrieren spezialisieren. Dadurch bieten wir in diesem Segment nicht nur ein enorm breites und hochqualitatives Portfolio an. Verbraucherinnen und Verbrauchern kommen auch unsere Innovationsstärke und die kurzen Innovationszyklen zugute. Das zeigt sich besonders am Beispiel der Energieeffizienz. Durch unsere laufenden Verbesserungen machen wir unser Produktportfolio von Jahr zu Jahr noch sparsamer. Wenn wir dann sehen, dass aktuell in Deutschland fast jedes vierte verkaufte Liebherr Stand-Kühlgerät die Energieeffizienzklasse A aufweist*, dann scheint der Markt unsere Anstrengungen zu honorieren.

*Stand Juni 2023

Die Marktzahlen in diesem Jahr waren nicht gerade positiv, was erwarten Sie für den Rest des Jahres?

Laut den Experten der GfK werden sich die Marktzahlen bis zum Ende des Jahres nicht arg erholen und auf dem bisherigen Level stagnieren. Sie rechnen somit in jedem Fall mit einem Absatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich.

Alexander Dehmel, Marktforscher der GfK, sieht neben dem Ersatzkauf auch einen wachsenden Markt für den Neukauf. Innovationen und Energieeffizienz sind die Gründe. Wie sind hier die Erfahrungen bei Liebherr?

Das entspricht auch unseren Erfahrungen. Während die gestiegenen Energiekosten Verbraucher oft dazu bewegt haben, Altgeräte früher zu tauschen als geplant, wollen viele zum Beispiel auch mit einem zusätzlichen Gefriergerät die Versorgungssicherheit für ihren Haushalt erhöhen.

Welche Geräte von Liebherr erreichen die meisten Kunden?

Sehr beliebt sind aktuell unsere Gefriergeräte, insbesondere da wir seit diesem Jahr zwei Modelle in der Energieeffizienzklasse B anbieten – der aktuell besten in diesem Segment. Aber auch unsere freistehenden Kühl-Gefrierkombinationen und die Einbaukühlschränke werden stark nachgefragt, da sie nicht nur langlebig und sparsam im Verbrauch sind, sondern durch ihre flexible Ausstattung und edle Optik jedes Küchenumfeld aufwerten.

Welche Attraktion wird Liebherr in diesem Jahr auf der IFA dem Handel und seinen Endkunden präsentieren?

Unser IFA-Motto „Enter the circle of freshness“ steht für unser erklärtes Ziel, die Umweltauswirkungen unserer hochwertigen Produkte über den gesamten Lebenszyklus gering zu halten. Dabei spielt die langandauernde Energieeffizienz eine wichtige Rolle auf unserem Stand. Hier setzt Liebherr neue Maßstäbe mit einer Kühl-Gefrierkombination, die nochmal zehn Prozent sparsamer als Geräte der höchsten Energieeffizienzklasse A ist – unser Vollraum-BioFresh-Standgerät weist sogar eine Ersparnis von dreißig Prozent aus. Und natürlich haben wir auch wieder einige Design-Highlights dabei, auf die sich unsere Handelspartner freuen können – genau wie auf die exklusive Vorschau auf unser komplett überarbeitetes und sehr flexibles Programm an Tischgeräten und den neuen Weintemperierern. Lieferbar sind diese Modelle dann ab dem zweiten Quartal 2024.

WMF PERFECTION 600 Jetzt mit kaltem Kaffee

Die neue WMF Perfection 600 Serie soll leidenschaftliche Hobby-Barista mit neuen, kalten Kaffeespezialitäten und der Möglichkeit, den Lieblingskaffee mithilfe des Vor-Infusionsverfahrens manuell zu verfeinern, verwöhnen. Die neuen Modelle bietet in der täglichen Anwendung eine intuitive, selbsterklärende Benutzeroberfläche, WLAN-Konnektivität und einfache Reinigung. Praktisch bei mehreren Kaffee-Fans im Haushalt ist die Option, persönliche Getränkefavoriten und Profile anzulegen, und viele weitere Einstellungsoptionen für den ganz individuellen Kaffee-Genuss auf Knopfdruck.

Kompaktes Cromargan-Design

Isn't it iconic? Die edle Front der WMF Perfection 600 Serie soll schon auf den ersten Blick durch ihren klaren WMF-Charakter begeistern. Gebürstetes Cromargan erzeugt zusammen mit einem großen Touch-Display mit Glasoberfläche und dezenter Ambient-Front-Beleuchtung einen zurückhaltenden, modernen Look. Dank der besonders geringen Abmessungen passt der neue Kaffeevollautomat samt vollwertiger Ausstattung auch in kleinere Nischen und ist dadurch ein stilvolles Statement für die moderne Stadtwohnung. Die ideal austarierte Berührungsempfindlichkeit des Touch-Displays, das leise Mahlwerk und der Zugang von vorne runden das nutzerfreundliche Design der Maschine ab.

Die WMF Perfection 600 Serie lässt mit bis zu 21 voreingestellten Getränke-rezepten schon beim ersten Einschalten kaum einen Wunsch offen. Italian Cappuccino, Americano oder doch lieber einen White Tea? Das richtige Getränk für den richtigen Anlass ist im Handumdrehen zubereitet. Neben den klassischen Kaffeevarianten überraschen die WMF Perfection 660 und 680 darüber hinaus exklusiv mit bis zu drei neuen Kaltgetränk-spezialitäten: Der „Chilled Coffee“ ist eine ideale Basis für Eiskaffee, während die Varianten „Iced Latte“ und „Nitro Coffee“ zum Experimentieren mit weiteren Zutaten und Aromen einladen.

Besondere Vorlieben in puncto Temperatur, Kaffeestärke, Vorinfusionszeit, Volumen oder Milchschaum lassen sich in bis zu 64 individuellen Favoriten abspeichern, sodass der Lieblingskaffee immer nur einen Knopfdruck entfernt ist. Anspruchsvolle Nutzer und Nutzerinnen wählen den Expertenmodus, um ihre ganz persönlichen Barista-Momente zu erleben. Mit ihm lässt sich die gewünschte



Kaffee-Vollautomaten werden immer leistungsfähiger und damit steigt auch die Auswahl der Kaffee-Möglichkeiten. WMF hat seine Perfection Series 600 mit 21 voreingestellten Getränkerezepten ausgestattet. Zudem lassen sich bis zu 64 individuelle Favoriten abspeichern, bei denen Temperatur, Kaffeestärke und Milchschaum nach dem persönlichen Geschmack gewählt werden können.



Einfache Milchzuführung – das Aufschäumen der Milch erfolgt direkt am Kaffee-Auslauf, ohne Umweg durch die Maschine. Vorteil, das Reinigen ist einfach und nachhaltig, es verbleiben keine Milchreste im System.



Vorinfusionszeit in drei Stufen manuell einstellen, um den Geschmack und die Qualität des Kaffees zu perfektionieren – ganz den persönlichen Vorlieben entsprechend. Das bewährte WMF Aroma-Perfection-System sorgt zusammen mit

der WMF Doppel-Thermoblock-Technologie dabei immer für hervorragenden, kräftigen Kaffeegeschmack, exzellenten Milchschaum und ein lebendiges Aroma. UVP WMF Perfection 600 Series ab 1.199 Euro.



Einfache Wahl – trotz der Vielfalt an Kaffee-Spezialitäten bis hin zu „kaltem“ Kaffee (r.) macht das intuitive Touch-Display Wahl und Bedienung ganz einfach.



SAGE BARISTA TOUCH IMPRESS Perfekter Kaffee ganz easy

Sage Appliances stellt die neueste Siebträgermaschine für den Heimgebrauch vor: die Barista Touch Impress. Die erste assistierte Espressomaschine mit schrittweiser Touchscreen Barista Guidance, Auto MilQ-Funktion und intelligentem Impress Puck System. Das Einstellen der Maschine wird auch für Kaffee-Neulinge zum Kinderspiel. Dosierung sowie Tampen werden optimal durchgeführt und neben Kuhmilch sogar pflanzliche Alternativen automatisch aufgeschäumt. Für perfekten Kaffeegenuss auf Knopfdruck.

„Diese Maschine ist die erste mit Barista Guidance – eine Technologie, die speziell auf der Grundlage von Feedback und Wünschen der Konsumenten entwickelt wurde. In Echtzeit wird Feedback über Mahlgrad, Extraktionszeit und mehr auf dem Screen angezeigt. Es ist, als hätte man einen erfahrenen Barista an seiner Seite, der einem hilft, den Kaffee von Anfang bis Ende zu perfektionieren“, so **Con Psarologos**, Sage Global General Manager, Coffee.

Auch die neue Auto MilQ-Technologie kommt der Verbrauchernachfrage nach Milchalternativen nach. Psarologos

betont: „Da Milch auf pflanzlicher Basis mittlerweile ein unersetzlicher Bestandteil des Kaffeerituals geworden ist, ermöglicht unsere Auto MilQ nun die präzise und effektive Zubereitung alternativer Milch entsprechend ihrer speziellen Eigenschaften. Es ist unglaublich aufregend, die erste Maschine von Sage mit dieser Funktion auf den Markt zu bringen.“

Pflanzliche Milch, wie Hafer-, Soja- oder Mandelmilch, lässt sich aufgrund des unterschiedlichen Fett- und Proteingehalts und des Aufschäumverhaltens leichter überhitzen als Kuhmilch. Das neue Feature erkennt diese Unterschiede und kalibriert automatisch Temperatur, Zeit, Luft- und Dampfdruck für die vom Benutzer gewählte Milch. Das Ergebnis: samtig weicher Mikroschaum auf Knopfdruck für perfekte Latte Art und den besten Kaffeegeschmack.

Außerdem verfügt auch die Barista Touch Impress über das bewährte Impress Puck System – ein intelligentes Dosiersystem welches eine perfekte Dosis an frisch gemahlenem Espresso garantiert und diese automatisch anpasst, wenn die Mahlgradeinstellung geändert



Siebträger mit Auswahldisplay – die neue Sage Barista Touch bietet erstmals für einen Siebträger Auswahl und Steuermöglichkeiten, wie man sie bisher nur bei Kaffeefullautomaten kennt. Großes Plus: Milchschaum mit Hafermilch!

oder zu anderen Kaffeebohnen gewechselt wird. Ein präzises Tampen wird dank Druckhebel an der Seite der Maschine spielend einfach. Die Oberfläche des Pucks wird so automatisch poliert und überschüssiges Kaffeemehl entfernt, sodass weniger Überschuss und Schmutz entstehen.

Und wem das alles noch nicht ausreicht: Die Neuheit wurde mit drei Heißgetränke-Optionen komplettiert: heiße Schokolade, Tee und Babyccino. UVP 1.299,90 Euro.

KAMPF GEGEN MIKROPLASTIK Samsung stellt neuen Filter vor

Da die Menge an Mikroplastik in den Weltmeeren weiter zunimmt, verschärfen zahlreiche Länder entsprechende Regularien zu dessen Reduzierung. Nicht zuletzt, weil es zur Aufnahme von Mikroplastik über unsere Nahrungskette in unsere Körper kommen und dies unsere Organe belasten kann. Aus diesen Gründen arbeitet Samsung gemeinsam mit Patagonia daran, die Freisetzung von Mikroplastik dort zu bekämpfen, wo sie entsteht: zu Hause“, sagt **Diana Diefenbach**, Senior Manager Technical Product Management and Communication bei Samsung Electronics.

Mikrofaser-Emissionen, die während des Waschvorgangs entstehen, können von Wasseraufbereitungsanlagen nicht herausgefiltert werden. Um sie zu reduzieren, entwickelten Samsung und Patagonia zunächst das Mikroplastik-Waschprogramm. Mit ihm können Mikrofaser-Emissionen um bis zu 54 % reduziert werden. Das Mikroplastik-Waschprogramm ist bei WiFi-fähigen und mit Ecobubble ausgestatteten Samsung Maschinen als voreingestellte Option verfügbar und kann mit nur

einem Tastendruck aktiviert werden. Die Ecobubble-Technologie kann dazu beitragen, den Gewebeabrieb zu verringern: Die intelligente Abstimmung des Algorithmus reduziert die mechanische Belastung auf den Fasern während des Waschprogramms und verringert den Gewebeabrieb durch feine Schaumbblasen, die die Trommelbewegung abpolstern. Weniger Spülgänge als in anderen Waschprogrammen reduzieren den Wasserverbrauch und dämmen so ebenfalls Mikrofaser-Emissionen ein.

Der jetzt externe Mikroplastik-Filter geht noch einen Schritt weiter: Er fängt Mikrofasern auf, die beim Waschen freigesetzt werden. Bei angenommen vier Waschgängen mit je zwei Kilogramm Wäsche pro Woche kann der Filter bis zu 132 Gramm Mikrofasern pro Waschmaschine aufs Jahr gerechnet zurückhalten – das entspricht etwa acht 500-ml-Plastikflaschen. Der Filter kann separat erworben und nachträglich installiert werden. Der Mikroplastik-Filter kann mit jeder neuen oder vorhandenen Frontlader-Waschmaschine verwendet werden. Er ist universell kom-



Filter sammelt Mikroplastik – der aus rund 90 % recycelten Kunststoffen hergestellte Filter sammelt aus dem Abwasser der Waschmaschine Mikroplastikreste und komprimiert sie. Ist er voll, meldet sich das Smartphone für eine Reinigung.

patibel und funktioniert daher nicht nur mit Waschmaschinen von Samsung, sondern auch mit allen anderen Marken. Die Installation erfolgt einfach durch Anschluss des Mikroplastikfilters an das Abwasserrohr der Waschmaschine. Der Betrieb des Mikroplastikfilters kann separat über die SmartThings App überwacht werden.

Sobald der Gewebefilter voll ist, gereinigt werden muss oder ein Problem auftritt, benachrichtigt SmartThings Benutzer über die SmartThings App. Eine LED-Leuchte am Produkt informiert Nutzer darüber, wenn eine Filterreinigung erforderlich ist – die Abriebe müssen mit einer kleinen Bürste entfernt und über den Restabfall entsorgt werden, damit sie nicht in den Abwasserkreislauf gelangen. UVP 199 Euro.

Gastroback Neuheiten Es wird heiß und kalt

Auf der IFA begrüßt Gastroback seine Händler neben seinen bewährten Top-Sellern mit vier Neuheiten für die heiße und kalte Küche. Der Siebträger Kaffeemaschine Piccolo Pro, der Heißluft Fritteuse Air Pro, der Eismaschine Advanced Control sowie einem Ice Shaver.

Design Espresso Piccolo Pro: Sein Zweikreis-Thermoblock-System und Vorbrüh-Funktion sorgen für eine schnelle Aufheizzeit sowie mit 15 bar Pumpendruck aus der professionellen ULKA-Espressopumpe für eine ordentliche Leistung. Die Espressomenge lässt sich individuell speichern und ein elektronischer PID-Regler überwacht gradgenau die Wassertemperatur. Zusätzlich hat man mit dem Manometer eine Kontrollfunktion für den optimalen Espresso. Gerade auch für Einsteiger besonders vorteilhaft, es können mit einem separaten Siebträgerersatz auch umweltfreundliche E.S.E.-Pads verwendet werden, das Bedienfeld ist übersichtlich und sehr benutzerfreundlich, das alles bei einer Breite von nur 15 cm! Perfekt für kleine Wohn- und Büroküchen oder für Camping- und Wohnmobilküchen.

Design Eismaschine Advanced Control: Sie kommt im schicken Edelstahllook. Bereit, jederzeit zu Hause zart schmelzende Lieblings-Eiscreme, fruchtiges Sorbet, cremiges Softeis oder den eigenen Frozen-Yoghurt aus gesunden Zutaten selbst herzustellen. Dank des effizienten und dennoch leisen 180-Watt-Kühlkompressors ist die Eismaschine in wenigen Minuten auf bis zu -30°C gekühlt und sofort einsatzbereit für bis zu 1,5 Liter Speiseeis pro Stunde. Sogar der Lieblingsjoghurt ist mit der neuen Eismaschine im Handumdrehen selbst gemacht. Die Konsistenzkontrolle reguliert die vorab eingestellte Cremigkeit – soft, mittel oder fest. Die praktische Rührfunktion mischt dabei die Zutaten mit 25, 50 oder 70 Umdrehungen/Min. Je mehr Umdrehungen, desto mehr Luft wird unter die Eismasse geschlagen - für cremigeres Eis, weniger Eiskristalle und intensiveren Geschmack.

Design Ice Shaver: Einfach frische Früchte, Saft, Kaffee, Milch oder Joghurt einfrieren und in einen der vier mitgelieferten Behälter füllen, Raspelstärke, von fein bis grob, und Höhe der Füllmenge einstellen und direkt in ein Cocktail-Glas oder Eisbecher raspeln. Besonders praktisch, fertige Eiswürfel oder Tiefkühl-Fruchtmischungen können gleich direkt verarbeitet werden. Sämtliches Zubehör, wie die vier Eisformen und die hochwertige, wechselbare Raspelklinge, sind für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet.

Design Espresso Piccolo Pro M – der große Bruder, Siebträger mit integriertem Milchaufschäumer für alle Milchsorten und Milchalternativen. Der 700 ml-Behälter ist für das Aufbewahren im Kühlschrank abnehmbar und natürlich spülmaschinengeeignet. UVPs: Espresso Piccolo Pro 179,99 Euro, Modell Piccolo Pro M mit Milchaufschäumer 259,99 Euro.

Design Eismaschine Advanced Control – sie schafft bis zu 1,5 Liter Speiseeis pro Stunde und kann in wenigen Minuten auf bis zu -30° C abkühlen. Gesteuert wird das Multitalent über die stylische Frontplatte aus Glas mit XL-Touchscreen. Eine Statusanzeige verrät, welche Konsistenz das Eis gerade hat und wie lange es noch braucht. UVP 399,99 Euro.

Design Ice Shaver – Desserts mit dem ganz besonderen Kick liefert der Ice Shaver. Gefrorenes wie Säfte, Obst oder auch Eiswürfel werden in unterschiedlichen Stärken geraspelt und können so jeden Nachtisch und auch viele Getränke veredeln. Inklusive vier Eisformen zum Einfrieren. Auch frische Früchte, Saft, Kaffee, Milch oder Joghurt können gefroren verarbeitet werden. UVP 89,99 Euro.



LG Schuhpflege mit Dampf

Vor allem Millennials und die Gen Z haben ein Faible für das Sammeln teurer und limitierter Turnschuhe. LG-interne Studien haben gezeigt, dass die „Sneakerheads“ dieser Generationen von einer Lösung profitieren würden, die ihre Schuhe nicht nur besser zur Geltung bringt, sondern auch optimal pflegt.

Der LG Shoe Case mit transparenten Paneelen ist eine platzsparende Lösung für die sichtbare Aufbewahrung von Schuhen. Er schützt sie vor Feuchtigkeit sowie gewebeverfärbendem UV-Licht und ermöglicht es Schuhliebhabern, ihre Lieblingspaare geschmackvoll zu präsentieren. Darüber hinaus verfügt das Produkt über praktische Features im Innenbereich, wie eine 360-Grad-Drehescheibe zur perfekten Präsentation der Schuhe und ein modulares Design, um bis zu vier Schuhkartons übereinander zu stapeln.

Der LG Shoe Styler setzt dazu neue Maßstäbe in der Schuhbehand-



lung: Er nutzt die bewährte Steam-Technologie, um Schuhe schonend aufzufrischen und tiefenrein zu behandeln. Mithilfe der absorbierenden Eigenschaften des Zeo-Dry-Filters werden Feuchtigkeit aufgesaugt und Gerüche aus den Schuhen reduziert – für ein jederzeit frisches und angenehmeres Tragegefühl.

Weiterhin optimiert der neue LG Shoe Styler mit zehn verschiedenen Programmen die Pflege unterschiedlicher Schuhtypen, einschließlich empfindlicher Leder-, Wildleder- und Sportschuhen. Je nach Art und Material des Schuhs wird automatisch die geeignete Menge an Steam zur Auffrischung

eingesetzt. Effizient und leise mit nur 35 Dezibel kann die Lösung im Standardprogramm bis zu vier Paar Schuhe in nur 37 Minuten auffrischen.

Der praktische LG Shoe Styler ist außerdem mit der einzigartigen Multiple Moving Nozzle®-Technologie von LG ausgestattet. Diese trocknet die Innenseiten der Schuhe nach der Auffrischung und lässt sich mühelos auf die jeweilige Höhe der Schuhpaare einstellen. Dank der Dual Care System-Funktion können Konsumenten zudem zwei verschiedene Schuhtypen – sogar mit unterschiedlichen Pflegeanforderungen – gleichzeitig behandeln.

LG Kühlgeräte schaffen angenehmes Ambiente

Mit seinen innovativen LED-Türpaneelen bietet das MoodUP-Kühlgerät von LG eine unvergleichliche Flexibilität bei der Innenraumgestaltung und eine neue Möglichkeit, eine stilvolle, integrierte Küche zu schaffen. Über die LG ThinQ-App können Nutzer aus 22 Farben für die oberen und 19 Farben für die unteren Türpaneele wählen und so das Äußere des Kühlgeräts und dessen Küchenumgebung je nach persönlichem Geschmack verändern. Nutzer können zudem das Aussehen der Paneele durch stimmungsvolle Farbthemen, darunter Season, Place, Mood und Pop, auffrischen. Mit den Tönen und Schattierungen der Natur repräsentiert Season die verschiedenen Jahreszeiten, während Mood durch die Verwendung von sanften, beruhigenden Farben ein wohliges Gefühl hervorruft.

Zusätzlich zu den veränderbaren Farben bietet das neue Kühlgerät einen hervorragenden Klang über einen eingebauten Bluetooth-Lautsprecher, der einfach mit einem Smartphone, Tablet oder Laptop verbunden werden kann. Nutzer können Songs aus ihren bevorzugten Musik-Streaming-Apps oder aus der Music Collection-Wiedergabeliste in der ThinQ-App auswählen. Um die Zeit in der Küche noch lebendiger und unterhaltsamer zu gestalten, können die LED-Paneele des MoodUP ihre Farbe synchron zur Musik ändern.

Das neue Kühlgerät von LG bietet weitere benutzerfreundliche Funktionen wie bunte Benachrichtigungen: Wenn der Türsensor des Kühlgeräts feststellt, dass das Kühlfach zu lange offensteht, blinkt das obere Panel wiederholt auf. So werden Nutzer daran erinnert, die Tür schnellstmöglich zu schließen, um weiteren Kälteverlust zu vermeiden und unnötigen Energieverbrauch zu reduzieren.



Siemens Cashback für Extraklasse- und topTeam-Geräte: Bis zu 100 Euro Cashback.

Ein aufmerksamkeitsstarkes Werbepaket für den PoS, die Webseite und die Social-Media-Kanäle der Händler begleitet die Offensive. Händlerinnen und Händler können mit einer Extra-Ersparnis werben. Für insgesamt 58 Aktionsgeräte gibt es nämlich vom kommenden September an 50, 75 oder 100 Euro Cashback.

Darunter auch Geräte mit der neuesten Ausstattung, wie etwa der iQ700 Wäschetrockner. Seine autoDry-Technologie geht sanft mit der Wäsche um und spart Energie. Als zusätzliches Highlight können Berater das smart-Finish Programm ins Feld führen, das Falten um bis zu 50 % reduziert und dadurch den Bügelaufwand verringert. Auch die freistehende noFrost iQ500 Kühl-Gefrierkombination in black-Steel trifft den Nerv der Zeit. Mit zwei Metern Höhe erfüllt sie den Wunsch vieler Menschen nach mehr Platz beim Kühlen und Gefrieren. Wie praktisch, dass ihr hyperFresh Frischesystem die Haltbarkeit von frischen Lebensmitteln deutlich verlängert: So reicht es aus, einmal pro Woche einzukaufen.

Ob Trockner oder Kühlschrank, Ofen oder Geschirrspüler: Wer in den Genuss des Bonus kommen möchte, muss das Gerät im Aktionszeitraum zwischen dem 1. September 2023 und dem 28. Februar 2024 erwerben. Bis Ende März können sich Kundinnen und Kunden über das MySiemens Portal registrieren und dort eine Kopie des Kaufbegriffs hochladen. Innerhalb von sechs Wochen überweist Siemens ihnen den Cashback-Betrag dann direkt auf ihr Konto – ohne dass sich Extraklasse-Händler darum kümmern müssen.